

Logopädische Indikationsschlüssel, Diagnosen und Leitsymptome auf einen Blick – aktualisiert (HMR 01.07.2004)

Diagnosegruppe (Indikationsschlüssel)	Logopädische Diagnosen	Mögliche Leitsymptome	Behandlungsziel	Verordnungsmengen und Frequenzempfehlungen
Organische Stimmstörung ST1	<ul style="list-style-type: none"> • KK-Asymmetrie • KK-Trauma • Stili.-knötchen • Mißbildungen • Stili.-lähmung • Zst. n. KK-Operation • Mutationsdysphonie 	<ul style="list-style-type: none"> • eingeschränkte stimmliche Belastbarkeit • Heiserkeit bis Aphonie • Veränderung der Stimmlage und Tonhöhe • gestörte Phonationsatmung • Räusperzwang, Reizhusten • Druck- und Schmerzempfindung • neuromuskuläre Störung im HWS-Bereich 	Verbesserung der Stimmqualität und der stimmlichen Belastbarkeit bis zur Normalisierung oder Wiederherstellung einer stimmlichen Kommunikationsfähigkeit	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 20 Frequ. mind. 2 x wöchentl.
Funktionelle Stimmstörung ST2	<ul style="list-style-type: none"> • Hyperfunktionelle Dysphonie • Hypofunktionelle Dysphonie 	<ul style="list-style-type: none"> • eingeschränkte stimmliche Belastbarkeit • Heiserkeit bis Aphonie • Veränderung der Stimmlage/ Tonhöhe und -umfang • gestörte Phonationsatmung • Räusperzwang, Reizhusten • Druck- und Schmerzempfindung • fehlende stimmliche Kommunikationsfähigkeit 	Verbesserung der Stimmqualität und der stimmlichen Belastbarkeit bis zur Normalisierung oder Wiederherstellung einer stimmlichen Kommunikationsfähigkeit	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 20 Frequ. mind. 2 x wöchentl
Psychogene Aphonie ST 3	Aphonie	<ul style="list-style-type: none"> • plötzlich eingetretene Stimmlosigkeit 	Wiederherstellung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeit	Erst-VO: max. 5 Regelfall endet nach: 5 Frequenz: täglich bis mehrmals täglich
Psychogene Dysphonie ST4	Dysphonie	<ul style="list-style-type: none"> • eingeschränkte stimmliche Belastbarkeit • Heiserkeit bis Aphonie • gestörte Phonationsatmung • fehlende bzw. eingeschränkte stimmliche Kommunikationsfähigkeit 	Verbesserung der Stimmqualität und der stimmlichen Belastbarkeit bis zur Normalisierung oder Wiederherstellung einer stimmlichen Kommunikationsfähigkeit	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 20 Frequ. mind. 2 x wöchentl
Störungen der Sprache vor Abschluß der Sprachentwicklung SP1	SES z.B. bei: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsstörung • frühkindl. Hirnschädig. • periph./ zentr. Hörstör. • periph. Anomalie der Sprechorgane • genetisch bed. Krankh. • Mehrfachbehinderung • fam. Sprachschwäche 	<ul style="list-style-type: none"> • eingeschränkter aktiv./pass. Wortschatz • Wortfindungsstörungen • Dysgrammatismus • Störung der Diskrimination, Selektion und Bildung von Sprachlauten • Störung der auditiven Merkspanne • Störung der Motorik und motorischer Koordination bei Respiration, Phonation und Artikulation 	Verbesserung bzw. Normalisierung der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 60 Frequ. mind. 2 x wöchentl
Störungen der Sprache vor Abschluß der Sprachentwicklung SP2	Audit. Wahrnehmungsstörung Neuropsychologische Untersuchung und zentrale Hördiagnostik erforderlich!!!	<ul style="list-style-type: none"> • Stö. der zentralen Hörfunktionen 	Verbesserung bzw. Normalisierung der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 20 Frequ. mind. 2 x wöchentl

Störungen der Artikulation SP3	Dyslalie z.B. bei: <ul style="list-style-type: none"> Hörstörungen frühkindl. Hirnschädig. orofazialen Störungen Anomalien der Zahnstellung, des Kiefers und des Gaumens im Rahmen einer sprachlichen Reifestörung 	<ul style="list-style-type: none"> Stö. der Laut- u. Lautverbindungsbild. Stö. d. orofazialen Muskelgleichgewichtes (Myofunktionelle Stö.) Stö. d. rezeptiven Diskrimination und der zentralen phonologischen und expressiv phonetischen, motorischen Musterbildung (außer Entwicklungsstammeln = altersgerechte Aussprachefehler) 	Normalisierung und Verbesserung der Laut- und Lautverbindungsbildung	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 30 Frequ. mind. 1 x wöchentl
Sprachentw.stö. bei hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubheit SP5	Sprachentw.stö. bei hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubheit <ul style="list-style-type: none"> angeboren durch Infektion, ototoxisch, Trauma, Hörsturz, Mißbildung, Tubenbelüftungsstö. nach Cochlea-Implantat-Versorgung 	<ul style="list-style-type: none"> gestörte bzw. fehlende lautsprachliche Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> Ausbildung der Lautsprache zur sprachlichen Kommunikation Erhalt der Lautsprache 	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 20 pro VO Regelfall endet nach: 50 Frequ. mind. 2 x wöchentl
Störungen der Sprache nach Abschluß der Sprachentwicklung SP5	Aphasie	<ul style="list-style-type: none"> Störung d. Wortfindung Störung d. Sprechens Störung d. Lesens Störung d. Schreibens Störung d. Artikulation Störung d. Satzbaus Störung d. Sprachverständnisses 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der sprachlichen Fähigkeit bis zur Normalisierung oder Erreichen einer sprachlichen Kommunikationsfähigkeit Erforderlichenfalls Schaffung nonverbaler Kommunikationsmöglichkeiten 	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 20 pro VO Regelfall endet nach: 60 Frequ. mind. 1 x wöchentl
Störungen der Sprechmotorik SP6	<ul style="list-style-type: none"> Dysarthrie Dysarthrophonie Sprechapraxie 	<ul style="list-style-type: none"> Stö. d. Stimmgebung Stö. d. Sprechatmung Stö. d. neuralen Steuerungs- und Regelungsmechanismen hinsichtl. d. Sprechmotorik (Schwäche, Verlangsamung, Fehlkoordination, veränderter Muskeltonus, hyperkinetische Symptome) Stö. der Prosodie Stö. d. Artikulation 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung bzw. Normalisierung des Sprechens Erreichen einer Kommunikationsfähigkeit (Erforderlichenfalls Schaffung nonverbaler Kommunikationsmöglichkeiten) 	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 20 pro VO Regelfall endet nach: 60 Frequ. mind. 1 x wöchentl
Störungen des Redeflusses RE1	Stottern	<ul style="list-style-type: none"> klonische Laut-, Silben- Wortwiederh. Dehnungen u. tonische Blockierungen ausgepr. Störungsbewußtsein Vermeidungsverhalten mimische u. ganzkörperl. Mitbewegung. 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung bzw. Normalisierung des Redeflusses unter Berücksichtigung der Entwicklungsphase Aufbau von Kommunikationsstrategien Koordination von Atmungs- und Sprechablauf Regulierung der Phonationsatmung Abbau der Begleitsymptomatik Aufklärung des sozialen Umfeldes 	Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 50 Frequ. mind. 1 x wöchentl

Störungen des Redeflusses RE2	Poltern	<ul style="list-style-type: none"> • ausgeprägtes Stö.-bewußtsein • überhasteter, beschleunigter Sprechablauf • undeutliche und verwaschene Artikulation 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung bzw. Normalisierung des Redeflusses • Aufbau gezielter Steuerungsvorgänge • Verbesserung der Artikulation • Aufklärung des sozialen Umfeldes 	<p>Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 20</p> <p>Frequ. mind. 1 x wöchentl</p>
Stö. d. Stimm- und Sprechfunktion SF	Rhinophonie	<ul style="list-style-type: none"> • nasaler Stimmklang • verwaschene Sprache • Entstellung von Vokalen und Konsonanten • Hyperfunktion der Kehlkopf- und Zungenmuskulatur mit Stimmveränderungen und Atemstörung 	<p>Verbesserung bzw. Normalisierung :</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Sprachklanges • der Hyperfunktion der Kehlkopf- und Zungenmuskulatur und der Stimmveränderungen • der Atemstörungen 	<p>Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 20</p> <p>Frequ. mind. 1 x wöchentl</p>
Krankhafte Störungen des Schluckaktes SC1	<p>Dysphagie, z.B. bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • cerebr Durchblutungsstö. • Tumor • Entzündungen • Trauma • infantile Cerebralparese • Bulbärparalyse • Morbus Parkinson • MS • ALS • Ataxie • Dystonie • Myasthenia gravis 	<ul style="list-style-type: none"> • motorische oder sensorische Stö. d. Schluckaktes in der oralen, pharyngealen oder oesophageal. Phase • Aspirationsgefahr • Stimmstörung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung bzw. Normalisierung des Schluckaktes • ggf. Einarbeitung von Kompensationsstrategien • Ermöglichung der oralen Nahrungsaufnahme 	<p>Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 60</p> <p>Frequ. mind. 1 x wöchentl</p>
Störungen des Schluckaktes SC2	<p>Dysphagie, z.B. bei Schädigungen im Kopf-/Hals-Bereich (bspw. OP-Folge)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • motorische oder sensorische Stö. d. Schluckaktes in der oralen, pharyngealen oder oesophageal. Phase • Aspirationsgefahr • Stimmstörung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung bzw. Normalisierung des Schluckaktes • ggf. Einarbeitung von Kompensationsstrategien • Ermöglichung der oralen Nahrungsaufnahme 	<p>Erst-VO: max. 10 pro VO Folge-VO: max. 10 pro VO Regelfall endet nach: 30</p> <p>Frequ. mind. 1 x wöchentl</p>